

Radio T e. V.
Karl-Liebknecht-Str. 19
09111 Chemnitz



Charts aus, Musik an.

Vorstand Radio T e. V.
Tel.: 0371-35 02 35, E-Mail: info@radiot.de

Abschaltung von Radio T - Schwerer Eingriff in die lizenzierte Rundfunklandschaft Sachsens!

Am 14.04.2010 kündigte Apollo-Radio durch den Pressesprecher der PSR-Gruppe, Nico Nickel, die Verhinderung der Ausstrahlung von Radio T sowie Radio Blau in Leipzig und ColoRadio in Dresden ab 17.04.2010, 0:00 Uhr an. Sendemastbetreiber Media Broadcast wird nach bisherigem Erkenntnisstand dem Abschaltbegehren von Apollo-Radio nachgeben, hat sich aber vertraglich abgesichert, das alle daraus entstehenden medienrechtlichen Folgen von Apollo-Radio allein zu tragen sind.

Mit dieser Entscheidung unternimmt Apollo-Radio einen schweren Eingriff in die lizenzierte Rundfunklandschaft Sachsens und verhindert die Abstrahlung der drei Nichtkommerziellen Lokalradios, Radio T in Chemnitz, Radio Blau in Leipzig und ColoRadio in Dresden.

Die in der Pressemitteilung von Apollo-Radio angefügte Erklärung in vier Absätzen ist eine Zusammenstellung falscher oder ungenauer Angaben.

Sowohl Radio T als auch Apollo-Radio haben eigenständige Lizenzen für die UKW-Frequenz 102,7 MHz. Die Behauptung, Radio T sendet auf der Apollofrequenz, entspricht nicht der Wahrheit, sondern beide Programmveranstalter teilen sich die Frequenz.

Apollo-Radio hat 2008 den Vertrag mit Media Broadcast zur Abstrahlung des Sendesignals für beide Programmveranstalter auf der Frequenz 102,7 MHz ohne Absprache mit Radio T verlängert und Radio T auch nicht über die Modalitäten und Kosten informiert. Seit 01.01.2010 erhebt Apollo-Radio herleitend aus diesem Vertrag einen Erstattungsanspruch, der unserer Meinung nach nicht gerechtfertigt ist*. Die rechtliche Bewertung ist noch nicht abgeschlossen.

Die Aussage, die Freien Radios haben sich am 21.12.2009 zur Übernahme der Kosten bereit erklärt, ist falsch. Es gibt keine offizielle Aussage, es gibt kein Dokument, das diese Aussage von Apollo-Radio rechtfertigt*. Das sich Radio T und die anderen Freien Radios nach Abbruch der Verhandlungen um zusätzliche Finanzmittel bemühten (Kommunale Gelder, Fördermitglieder, Spenden), entspricht unserer Sorge um die Zukunft der gemeinnützigen, nichtkommerziellen Rundfunkveranstalter. Es ist keine Bereitschaft zur Kostenübernahme, zumindest solange nicht, wie die rechtlichen Probleme ungelöst bleiben.

Ebenfalls falsch ist die Aussage, das zwischen Radio T und Apollo-Radio keine Gespräche stattgefunden haben. Momentan halten beide Parteien über ihre Rechtsanwälte Kontakt*.

Die Verhinderung der UKW-Ausstrahlung von Radio T beschädigt ein anerkanntes Jugend- und Kulturprojekt in Chemnitz, das über 15 Jahre On Air für Programm- und Meinungsvielfalt in Sachsen gesorgt hat. Wir haben die Sächsische Landesmedienanstalt, die Bundesnetzagentur und die Sächsische Staatskanzlei eingeschaltet, um den von Apollo-Radio herbei geführten Zustand so schnell wie möglich rückgängig zu machen. Die Abschaltung der UKW-Frequenzen der drei Freien Radios ist kontraproduktiv und verhärtet die Fronten. Dazu kommt, dass Apollo-Radio mit der Abschaltung nichts gewonnen hat, denn die Kosten verringern sich nicht. Apollo-Radio bezahlt nun für das Rauschen, da die Selbstnutzung gegen die vergebenen Lizenzen verstößt. Radio T führt sein Programm in der gewohnten Weise fort und nutzt dafür vorübergehend ausschließlich das Internet (stream). Unter der Adresse www.radiot.de können alle Interessierten unser Programm in seiner gewohnten Form verfolgen.

Für weitere Informationen und Rückfragen steht Ihnen der Radio-Koordinator, Herr Jörg Braune, gern zur Verfügung.

Vorstand Radio T e. V.

* siehe Anlage von unserem Rechtsanwalt Thomas Neie